

Pressemitteilung:

Netzwerk Junge Bürgermeister*innen bei Diskussionsveranstaltung mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

*Auf Einladung von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier wird eine 10-köpfige Delegation des neuen Netzwerks Junge Bürgermeister*innen (NJB) Anfang März an einer Diskussionsveranstaltung über Gewalt gegen Kommunalpolitiker in Zwickau teilnehmen.*

Junge Bürgermeister*innen können und wollen Vorbilder sein, um mehr junge Menschen für ein kommunalpolitisches Engagement zu begeistern. Doch immer mehr kommunale Mandatsträger*innen werden bedroht. Für viele Menschen wird es dadurch immer unattraktiver, sich in ihren Kommunen zu engagieren. Das Netzwerk Junge Bürgermeister*innen will dieser gefährlichen Entwicklung entgegenwirken.

Mit diesem Anliegen hat sich das Netzwerk auch an Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier gewandt, der sich schon in seiner Neujahrsansprache deutlich zum Thema Gewalt gegen Kommunale geäußert hatte. Daraufhin hat Bundespräsident Steinmeier eine Delegation des Netzwerks für Anfang März zur Diskussionsveranstaltung „Gemeinsam gegen Hass und Gewalt - Kommunalpolitiker nicht allein lassen“ nach Zwickau eingeladen. „Es freut uns sehr, dass unsere Anliegen bei höchster staatlicher Stelle Gehör finden und der Kontakt mit dem Bundespräsidialamt weiter ausgebaut werden soll“, sagt Bürgermeister Michael Salomo, Sprecher des Netzwerks Junge Bürgermeister*innen.

Eingeladen sind die Initiatoren des Netzwerks und weitere Bürgermeister*innen die bisher eine hervorgehobene Rolle im NJB eingenommen haben. Neben Sprecher Michael Salomo aus Haßmersheim (Neckar-Odenwald), die Oberbürgermeisterin von Torgau (Sachsen) Romina Barth, der Bürgermeister von Tengen (Bodensee) Marian Schreier und der Bürgermeister der Stadt Diepholz Florian Marré. Dazu Volker Weber aus Marpingen (Saarland), Annika Popp aus Leupoldsdgrün (Bayern), Dominik Brasch, Bürgermeister in Bad Soden-Salmünster (Hessen), Marco Diethelm, Herzebrock-Clarholz (Ostwestfalen), Frank Nase aus Barleben (Sachsen-Anhalt), Martin Pichler, 1. Bürgermeister, Markt Schönberg (Bayerischer Wald) und Julia Samtleben aus Stockelsdorf (Schleswig-Holstein).

Über das Netzwerk

*Im September 2019 hat sich das Netzwerk Junge Bürgermeister*innen als eigenständiges Netzwerk unter dem Dach des Innovators Club, der kommunalen Ideenschmiede des Deutschen Städte- und Gemeindebundes gegründet. Unter „Junge Bürgermeister*innen“ verstehen wir alle, die bei ihrer letzten Wahl jünger als 40 Jahre alt waren. In Deutschland sind dies zur Zeit etwas über 300*

.../2

Seite 2 von 2

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aller demokratischen Parteien sowie parteilose. Diese verbindet oft eine andere, junge Sicht auf die kommunalen Dinge. Das Netzwerk erarbeitet momentan Positionen, um sich zukünftig zu wichtigen kommunalen Themen zu positionieren.

Pressekontakt:

Henning Witzel

Netzwerk Junge Bürgermeister*innen

Tel.: 030 7407 316-36 | Mobil: 0151 1802 4455 | netzwerk@junge-buergermeisterInnen.de

www.junge-buergermeisterInnen.de

Michael Salomo

Bürgermeister der Gemeinde Haßmersheim

Sprecher des Netzwerks Junge Bürgermeister*innen

Tel. 06266/791-20 | michael.salomo@hassmersheim.de

Terminvorschau

„Handlungsfähige Kommunen“

Erstes Jahrestreffen Netzwerk Junge Bürgermeisterinnen

Datum: 13. + 14. Mai 2020, 10117 Berlin

Als ReferentInnen werden u.a. erwartet: Prof. Dr. Stefan Rammler, Wissenschaftlicher Direktor, IZT - Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung, Berlin; Ernst Bürger, Unterabteilungsleiter Verwaltungsdigitalisierung, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (Angefragt); Gerald Swarat, Fraunhofer IESE; Stella Grießmayer, Leiterin der Stabsstelle Digitalisierung, Städtetag Baden-Württemberg; Heike Krutoff, Referentin Personalmanagement, KGSt; Thorsten Bullerdiel (Angefragt), Beigeordneter NSGB; Ulrich Mädge, Oberbürgermeister der Hansestadt Lüneburg und Präsident der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA)